

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Eid und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/7648 —

Militärische Nutzung des Flughafens Stuttgart-Echterdingen

1. Liegen der Bundesregierung Planungen der US-Streitkräfte über die zukünftige militärische Nutzung des Flughafens Stuttgart-Echterdingen vor?

Die amerikanischen Streitkräfte haben bisher nicht zu erkennen gegeben, die militärische Nutzung des Flughafens Stuttgart-Echterdingen ändern zu wollen.

2. Ist die Bundesregierung der Ansicht, daß der für den Flughafen Wiesbaden-Erbenheim vom Deutschen Bundestag im Dezember 1989 gefaßte Beschluß, über eine Stationierungsobergrenze von maximal 100 Hubschraubern bei gleichzeitigem Abzug aller Starrflügler sinngemäß auch für den Flughafen Stuttgart-Echterdingen anzuwenden ist?

Der Beschluß des Deutschen Bundestages vom 14. Dezember 1989, die Stationierung der US-Streitkräfte auf 100 Hubschrauber zu beschränken, resultiert aus den besonderen Verhältnissen, die sich bei der Benutzung des Flugplatzes Wiesbaden-Erbenheim ergeben. Für eine sinngemäße Anwendung des Beschlusses auf den Flugplatz Stuttgart-Echterdingen besteht kein Anlaß.

3. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse darüber vor, daß die US-Streitkräfte den Abzug von 22 Starrflüglern vom militärischen Teil des Flughafens Stuttgart-Echterdingen planen?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Staatssekretärs im Bundesministerium der Finanzen vom 17. August 1990 übermittelt. Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Derartige Planungen sind der Bundesregierung nicht bekannt.

4. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse darüber vor, wo die in Wiesbaden-Erbenheim geplante, aber nicht durchgeführte Stationierung von Hubschraubern der US-Streitkräfte nun erfolgen soll?

Die amerikanischen Streitkräfte haben noch keine Alternativen für die Luftfahrzeuge bekanntgegeben, die in Wiesbaden-Erbenheim nicht stationiert werden können.

5. Ist die Bundesregierung mit uns der Auffassung, daß der Abzug von Starrflüglern der US-Streitkräfte nicht zur Folge haben darf, daß neue Kampfhubschrauber auf dem Flughafen Stuttgart-Echterdingen stationiert werden?

In Stuttgart-Echterdingen sollen keine Kampfhubschrauber stationiert werden.

6. Trifft es zu, daß die US-Streitkräfte bis 1995 Investitionen in Höhe von rund 8,5 Millionen US-Dollar für den militärischen Bereich des Flughafens Stuttgart-Echterdingen planen?

Nein.

7. Stehen diese Investitionen im Zusammenhang mit einer möglichen Stationierung von zusätzlichem Kriegsgerät auf dem Flughafen Stuttgart-Echterdingen?

Entfällt (s. Antwort zu Frage 6.).